

Region Freudenstadt: Bakterielle Hauterkrankung macht Kindern zu schaffen

Die Impetigo contagiosa ist eine hochinfektiöse bakterielle Hautinfektion, die hauptsächlich bei Kindern auftritt. Sie wird auch „Eiterflechte“ oder „Schmierflechte“ genannt. Laut einer Fünfjahresauswertung der AOK Nordschwarzwald ist die Anzahl der Versicherten, die sich in ärztlicher Behandlung befanden, in der Region Freudenstadt von 251 Betroffenen (2014) auf 208 Betroffene (2017) gesunken. Für 2018 verzeichnet die AOK wieder einen Anstieg auf 224 Betroffene.

Freudenstadt, den 12.08.2020. Bei feucht-warmem Klima sowie mangelnde Hygiene kann sich die hochansteckende Erkrankung epidemisch ausbreiten. Sie wird durch Schmierinfektion bei direktem Kontakt mit Erkrankten oder kontaminierten Gegenständen übertragen. In Gemeinschaftseinrichtung wie Kindergärten und Schulen und unter Geschwistern besteht deshalb eine erhöhte Ansteckungsgefahr.

Die Ursache der Erkrankung sind Bakterien, die sich in der Haut ausbreiten und das Gewebe zerstören. Das auffallendste Merkmal von Impetigo contagiosa sind die „honiggelben“ Krusten auf rotem Grund. „Es wird zwischen einer kleinblasigen und einer großblasigen Variante unterschieden. Beide Formen beginnen zunächst mit roten Flecken überwiegend im Gesicht. Auf den Flecken bilden sich rasch mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen, die anschließend platzen und verkrusten“, sagt Hautärztin Dr. Gudula Kirtschig.

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 20 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg
Bezirksdirektion
Nordschwarzwald
Pressestelle

Zerrennerstraße 49
75172 Pforzheim

Telefon 07231 381-309

Telefax 07231 381-91-309

E-Mail Harald.Brandl@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de/nordschwarzwald

Kinder zwischen einem und neun Jahren sind aufgrund ihrer zarten Haut und einer erhöhten Anfälligkeit für Verletzungen am häufigsten betroffen. Jugendliche erkranken etwa ein Viertel und Erwachsene nur etwa ein Zehntel so häufig. Neben Kindern sind besonders Menschen mit einer vorgeschädigten Haut empfänglich für die Bakterien.

„Kratzen sollte unbedingt vermieden werden, da die Bakterien ansonsten weiterverbreitet werden“, rät die AOK-Ärztin. Sie empfiehlt auf die Hygiene zu achten, die Hände regelmäßig zu waschen und Fingernägel kurz zu schneiden. Kleidung und Handtücher sollten nur vom Betroffenen genutzt und nach Gebrauch heiß gewaschen werden.

Bei konsequenter Behandlung heilt die Impetigo contagiosa in der Regel folgenlos aus. Um eine Verbreitung zu verhindern, bestehen laut Infektionsschutzgesetz besondere Regeln für Erkrankte in öffentlichen Einrichtungen. Demnach müssen die Leitungen von Gemeinschaftseinrichtungen das zuständige Gesundheitsamt unverzüglich benachrichtigen, wenn in ihrer Einrichtung betreute Personen oder Beschäftigte an Impetigo contagiosa erkrankt sind oder der Verdacht besteht.

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,5 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 20 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

AOK Baden-Württemberg
Bezirksdirektion
Nordschwarzwald
Pressestelle

Zerrennerstraße 49
75172 Pforzheim

Telefon 07231 381-309

Telefax 07231 381-91-309

E-Mail Harald.Brandl@bw.aok.de

www.aok-bw-presse.de/nordschwarzwald